

Stadtverwaltung Wittlich

MITTEILUNGSVORLAGE



Weiterentwicklung der Kinderbetreuung in der Stadt Wittlich	Fachbereich: Fachbereich I
	Sachbearbeitung: Schmitt, Michael
	Aktenzeichen: I/scht
	Vorlagennummer: 2017/337
	Datum: 23.10.2017
	Berichterstattung:

TOP	Gremium (Beratungsfolge):	Termin:	Topstatus	Beratung
	Sozialausschuss	08.11.2017	öffentlich	zur Kenntnis

Inhalt der Mitteilung:

Der neue Kindertagesstättenbedarfsplan 2018 wird in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreises am 15.11.2017 beschlossen. Unabhängig von der Bedarfsplanung des Landkreises wurde von Seiten der Verwaltung für die städtischen Einrichtungen im Vorfeld eine Abfrage durchgeführt aufgrund der vorliegenden Wartelisten und Rückmeldungen, speziell für den Bereich der Innenstadt. Hierzu fand am 19.10.2017 ein Gespräch zwischen Verwaltung, KiTa-Leitung Jahnplatz und einer Vertretung des Kreisjugendamtes statt aus dem folgendes festgehalten wurde:

Die aktuelle Bedarfsplanung für die Stadt Wittlich bestätigt die Prognose aus 2016, dass in der Stadtmitte im Bereich der 2-6-jährigen Kinder Betreuungsengpässe bestehen. Zum Stichtag 31. August 2017 fehlen 43 Plätze in der Stadtmitte. In diesen Zahlen sind keine Betreuungsplätze für Kinder U2 enthalten.

Im Bereich Wengerohr, Bombogen und Neuerburg werden durch den Neubau der Kath. Kita „St. Peter“ und die dort geschaffenen zusätzlichen Plätze die erforderlichen Plätze für Kinder zwischen 2 und 6 Jahren vorgehalten.

Im Hinblick auf die hohe Nachfrage im U3-Bereich besteht somit der Bedarf für 4 – 5 zusätzliche Gruppen (je 15 Plätze) im Innenstadtbereich.

Anzahl der Gruppen	Gruppenstruktur	Plätze für 3-6 Jährige Kinder	U-3 Plätze	Gesamt
4	Kleine altersgemischte Gruppen/KAM mit je 15 Plätzen, davon je bis zu 7 U3-Plätze	32	28	60

Anzahl der Gruppen	Gruppenstruktur	Plätze für 3-6 Jährige Kinder	U-3 Plätze	Gesamt
5	Kleine altersgemischte Gruppen/KAM mit je 15 Plätzen, davon je bis zu 7 U3-Plätze	40	35	75

Beide Varianten sind denkbar. Die zweite Variante mit 5 neuen Gruppen lässt ggfs. mehr Spielraum für die Aufnahme von Kindern U2, die in Wittlich immer stärker nachgefragt wird. Beide Varianten lassen Spielraum um bei steigenden Zahlen von Kindern Ü3 durch Umstrukturierung der KAM in geöffneten Gruppen und damit durch Schaffung von je 10 zusätzlichen Plätzen reagieren zu können.

Weniger als vier Gruppen werden die Bedarfe in der Stadt Wittlich nicht decken können.

Ob diese Gruppen als neuer Standort oder vereinzelt an vorhandenen Standorten geschaffen werden können muss geprüft werden.

Weiterer Sachvortrag erfolgt in der Sitzung.

Joachim Rodenkirch
Bürgermeister